

Neues Wasserwerk Mörscher Wald öffnet seine Türen für die Öffentlichkeit

Am 26. August und am 30. September können angemeldete Besucher*innen erstmals das neue Wasserwerk Mörscher Wald und sein multimediales Besucher-Informationszentrum besichtigen. Zudem sind ab sofort individuelle Gruppenanmeldungen möglich.



Informativ und vielseitig: In Kooperation mit der Fakultät für Informationsmanagement und Medien der Hochschule Karlsruhe haben die Stadtwerke Karlsruhe im neuen Wasserwerk ein Besucher-Informationszentrum aufgebaut. Anhand von modernsten Methoden - inklusive einer Soundinstallation im Foyer - erwerben Interessierte hier Wissen und Wertschätzung rund um das Thema Trinkwasser. Fotograf: Uli Deck, ARTIS Photographie

Nach vier Jahren Bauzeit ging in diesem Juli das neue Wasserwerk Mörscher Wald der Stadtwerke Karlsruhe in Rheinstetten ans Netz. Das Jahrhundertprojekt sichert, gemeinsam mit drei weiteren Wasserwerken, die zukünftige Trinkwasserversorgung der Stadt Karlsruhe sowie der Städte und Gemeinden in der Region.

Neben einer Führung durch eines der modernsten Wasserwerke mit hohem Digitalisierungsgrad, geben 14 Medienstationen in den extra eingerichteten Wissensräumen Auskunft über verschiedene Aspekte des Trinkwassers. Besondere Erlebnisse sind eine Soundinstallation im Bereich des Foyers sowie ein beeindruckendes, großflächiges Lichtspiel - ein sogenanntes multimediales Projection Mapping - in der Netzpumpenhalle.



Moderne Technik trifft neue Kunst: Die große Netzpumpenhalle wird zur Projektionsfläche. Durch ein Projection Mapping werden erst überdimensionale Regentropfen auf den Hallenboden projiziert, dann zieht ein Gewitter mit Blitz und Donner durch den Raum und Wassermassen umspülen die Rohre am Boden. Später werden klare Botschaften in Form von Schriftzügen transportiert. Fotograf: Uli Deck, ARTIS Photographie

Für Einzelbesucher*innen gibt es aktuell folgende Termine:

Freitag 26.08., 16 - 18 Uhr

Freitag 30.09., 16 - 18 Uhr

Wichtig: Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Interessent*innen können sich über das Kontaktformular auf der Internetseite www.swka.de/wasserwerk anmelden. Der Eintritt ist frei. Weitere Termine im Herbst und im Winter sind in Planung und werden auf der Internetseite veröffentlicht.

Auch individuelle Gruppenanmeldungen zu Terminen nach Absprache sind über das Kontaktformular auf der Internetseite möglich.



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

aktuell

3. Änderung des Bebauungsplans „Stadtmitte Rheinstetten“, Rheinstetten-Mörsch beschlossen

Öffentliche Bekanntmachung

Inkrafttreten der 3. Änderung des Bebauungsplan „Stadtmitte Rheinstetten“, mit planungsrechtlichen Festsetzungen und örtlichen Bauvorschriften im beschleunigten Verfahren nach § 13a Baugesetzbuch (BauGB)

Der Gemeinderat der Stadt Rheinstetten hat am 26.07.2022 in öffentlicher Sitzung die 3. Änderung des Bebauungsplans „Stadtmitte Rheinstetten“ Rheinstetten-Mörsch mit seinen

- bauplanungsrechtlichen Festsetzungen gemäß § 9 BauGB sowie den
- örtlichen Bauvorschriften gemäß § 74 Landesbauordnung (LBO) aufgrund § 10 BauGB und § 74 Abs. 7 LBO jeweils als Satzung beschlossen.

Die bauplanungsrechtlichen Festsetzungen und die örtlichen Bauvorschriften bestehen aus einem textlichen Teil mit Begründung und einem zeichnerischen Teil jeweils in der Fassung vom 09.06.2022.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans ergibt sich aus folgendem Kartenausschnitt:



Die 3. Änderung des Bebauungsplans „Stadtmitte Rheinstetten“ bestehend aus

1. Deckblatt
2. Planzeichnung
3. Textliche Festsetzungen
 - Planungsrechtliche Festsetzungen
 - Örtliche Bauvorschriften
 - Hinweise mit Anhang zum Schallschutz
4. Begründung

tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft (§ 10 Abs. 3 BauGB, § 74 Abs. 7 LBO).

Beigefügt sind Gutachten und Untersuchungen zu folgenden Themen:

- Einzelhandel vom 22.06.2015
- Schallschutz vom 05.11.2016

Die 3. Änderung des Bebauungsplans „Stadtmitte Rheinstetten“ kann mit allen Bestandteilen und weiteren Anlagen bei der Stadtverwaltung Rheinstetten, Technisches Rathaus, Baurecht und Stadtplanung, Zimmer 107 bis 109, Badener Str. 1, 76287 Rheinstetten, während der üblichen Öffnungszeiten (Montag, Dienstag, Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Donnerstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr) oder nach Vereinbarung eingesehen werden. Jede Person kann den Bebauungsplan mit den örtlichen Bauvorschriften einsehen und über seinen Inhalt Auskunft verlangen.

Hinweise nach dem Baugesetzbuch:

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 Baugesetzbuch (BauGB) über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39-42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3, Abs. 2, 2a und 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs sind gemäß § 215 Abs. 1 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Hinweise nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg:

Sollte diese Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung (GemO) oder von Verfahrens- oder Formvorschriften, die auf der GemO beruhen, zustande gekommen sein, so gilt sie ein Jahr nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung dennoch als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt jedoch nicht, wenn

- a) die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
- b) der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn - jeweils vor Ablauf der Jahresfrist - die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich oder elektronisch gegenüber der Stadt Rheinstetten geltend gemacht worden ist.

Rheinstetten, 27.07.2022

gez. Sebastian Schrempp, Oberbürgermeister

Entsprechend den einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften ist die Stadt als Friedhofsträger verpflichtet, regelmäßig die Standfestigkeit der Grabsteine zu überprüfen.

Die Überprüfung wird von einer Fachfirma in der Zeit vom 08.08.2022 - 12.08.2022 durchgeführt.

Weist ein Grabstein nicht mehr die notwendige Standsicherheit auf, wird dieser mit einem Warntafel versehen und in einer Liste aufgenommen. Im Anschluss erhalten die Nutzungsberechtigten eine Aufforderung vom Friedhofsamt, die erforderlichen Sicherungsarbeiten umgehend fachgerecht durch einen Steinmetz ausführen zu lassen.

Wird bei der Prüfung festgestellt, dass von einem Grabstein eine unmittelbare Gefahr ausgeht, so muss er auf Kosten des Grabnutzungsberechtigten unverzüglich gesichert und eventuell sogar umgelegt werden.

Ihre Stadtverwaltung - Friedhofsamt -

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

STADTINFOS

aktuell

Überprüfung der Standsicherheit der Grabsteine

Nach der geltenden Friedhofsatzung gehört es zu den Pflichten des Grabnutzungsberechtigten, Grabsteine und sonstige Grabausstattungen in einem verkehrssicheren Zustand zu halten.